

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinweiler

Nr. 6 (7. Jg.)

10. April – 7. Mai 2017

0,50 €uro



In meinen Unterlagen zur Vorbereitung der Erstkommunion fand ich das folgende Märchen zum Weißen Sonntag von H. Schuh mit dem Titel: „Kleines Herz in Not“.

Es war einmal ein kleines Herz. Das war warm und lebendig, und es hüpfte und schlug fröhlich vor sich hin. Besonders munter und froh war es, wenn ein anderes Herz zu Besuch kam.

Eines Tages kündigten sich besondere Ereignisse an. Das kleine Herz war ganz aufgeregt. Um es herum gab es allerhand Geschäftigkeit. Unser kleines Herz erfuhr, dass es Besuch bekommen sollte, hohen Besuch. Ein Freund war angekündigt. Erwartungsvoll nahm es alles auf, was um es vorging. Ja, es machte sich sogar ein wenig größer, es war aufmerksamer und wärmer.

Und dann brachte man die Dinge. Das Kind sagte: „Herz, freu dich! Wie schön sind das lange weiße Kleid und die Handschuhe! Wie eine Dame bin ich, nicht wahr?“ – Und das Herz ließ das Kleid und die Handschuhe hinein. Es erschrak nur ein wenig, wenn das Kleid zu arg raschelte, und es hüpfte erschrocken, wenn die Füße auf den hohen Absätzen der Schuhe wackelten. – Und das Kind sagte: „Herz, freu dich! Wir machen heute ein großes Festessen, und wir bekommen viele Gäste!“ – Das kleine Herz musste das ganze Fest unterbringen. Es wurde eng. Es klopfte schon bis zum Hals hinauf. – „Ich bin so aufgeregt!“ klopfte das kleine Herz zur Antwort.

„Mach Platz, kleines Herz, es kommt noch mehr“, sagte das Kind, und in das kleine Herz hinein plumpste eine Armbanduhr; sie tickte jetzt mit dem Herzschlag um die Wette.

O Schreck – was ist jetzt passiert? Das Herz klopfte ganz wild. Ein hässlicher Soßenfleck räkelte sich mitten auf dem schönen weißen Kleid. Das kleine Herz schaffte es nicht – es konnte den Fleck nicht wegklopfen. Aber das Fest ging weiter.

„=, das ist stark!“ rief das Kind, „kleines Herz, hörst du?“ Und mit lauten Tönen brauste das Kofferradio mitten durch das kleine Herz. Es gab Gedrängel. Die Uhr rückte etwas beleidigt beiseite. Zornig tickte sie weiter, und das Herz kam ganz durcheinander. Musste es jetzt auf das Ticken der Uhr klopfen oder auf den Klang des Radios? Es mussten noch mehr Dinge in dem kleinen Herz untergebracht werden; aber das meiste durfte nur noch rasch hereinschauen, dann musste es beiseite treten. Es war einfach kein Platz mehr da: das Buch, das Federballspiel, sie mussten warten.

Nur einmal gab es noch eine Veränderung. „100, 150, 200, 400, 600, 800,“ zählte das Kind. Jetzt konnten sich auch die Gäste und der Kuchen nicht mehr im Herzen des Kindes halten; sie wurden von dem Geld einfach beiseite geschubst – denn das weiß ja schließlich jedes Kind, wie schnell Geld über ein Herz Macht gewinnt. Still! – Wollte da noch jemand rein? Das kleine Herz fragte: „Wer ist da – brauchst du viel Platz?“

„Ja, ich brauche den ganzen Platz. Ich brauche dich ganz!“

		besonderen Anliegen (DC)
Winterbach	18.00 h	Feier vom letzten Abendmahl, anschl. Anbetung bis 19.15 Uhr + Hubert Axmann (2. StA), + Elfriede Wagner (2. StA), Leb. und Verst. des Pfarrgemeinderates
Niederlinxweiler	18.00 h	Feier vom letzten Abendmahl Verst. der Familie Etgen-Schemel
Basilika	20.00 h	Feier vom letzten Abendmahl, mitgestaltet von der Männerschola des Basilikachores, anschl. Anbetung bis 22.00 Uhr
Bliesen	20.00 h	Feier vom letzten Abendmahl, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschl. Anbetung bis 21.30 Uhr + Erich Bick (1. Jgd), Leb. und Verst. der Fam. Bick-Gillen

Kollekte für die Seelsorge

Freitag, 14. April – Karfreitag / Fast- und Abstinenztag

Basilika	15.00 h	Feier vom Leiden und Sterben Christi, mitgestaltet vom Chor der Wendelinus-Basilika
WND St. Anna	15.00 h	Feier vom Leiden und Sterben Christi, mitgestaltet vom Kirchenchor
Urweiler	15.00 h	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Bliesen	15.00 h	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Remmesweiler	15.00 h	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Winterbach	17.00 h	Feier vom Leiden und Sterben Christi, mitgestaltet vom Kirchenchor

Kollekte für caritative Aufgaben

Samstag, 15. April – Osternacht/Hochfest der Auferstehung des Herrn

WND St. Anna	19.00 h	Feier der Osternacht, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschl. Agape im Pfarrheim
Winterbach	19.00 h	Feier der Osternacht, anschl. Agape im Pfarrheim + Hans-Werner Morsch (Jgd), + Eleonore Morsch
Basilika	21.30 h	Feier der Osternacht, mitgestaltet vom Chor der Wendelinus-Basilika, anschl. Agape im

Cusanushaus

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

++ Ehel. Anna und Alex Ballof

Bliesen

21.30 h Feier der Osternacht, mitgestaltet vom Kirchenchor

++ Hedwig und Maria Schüler

Kollekte für die Kirche

In Bliesen: Für die Sanierung des Kirchenvorplatzes

Sonntag, 16. April – Ostersonntag / Hochfest der Auferstehung des Herrn

Niederlinxweiler 6.00 h Feier der Auferstehung des Herrn, anschl. Osterfrühstück im Pfarrheim

Urweiler 9.30 h Festhochamt

Oberlinxweiler 10.00 h Festhochamt

+ Wolfgang Bubel (2. StA), Leb. und Verst. der Fam. Spaniol-Schubmehl

Basilika 10.45 h Festhochamt, mitgestaltet vom Chor der Wendelinus-Basilika

Leb. u. Verst. der Pfarreiengemeinschaft

+ Hans Simon (2. StA), + Maria Ostrowicki (3. StA), Leb. u. Verst. einer großen Familie,

+ Marlene Schwan (Basilikachor), Leb. und Verst. der Fam. Hackhofer, ++ Ehel. Änni

und Hans Lambert, + Alois Recktenwald, ++ Ehel. Gerlinde und Gerhard Kemper, ++

Ehel. Erich und Anna Grabietz, + Brigitte Donie, + Ana Asztalos, ++ Ehel. Elisabeth

und Dr. Arnold Scholl, + Margret König

14.30 h Taufe

18.00 h Festhochamt

+ Günther Born, ++ Ehel. Liselotte und Hieronymus Trapp, ++ Ehel. Peter und Katharina

Born, + Martha Seebald, + Josef Ritter

Kollekte für die Kirche

Geht schnell zu den Jüngern und sagt ihnen:
Er ist von den Toten auferstanden.

Aus dem Evangelium der Osternacht (Mt 28,7a)

Liebe Mitchristen in unserer Pfarreiengemeinschaft, die Osterbotschaft und die nachösterlichen Ereignisse lassen sich nicht mehr aus der Welt schaffen, denn sie sind für uns Menschen zur zentralen Botschaft geworden. Die Konsequenz aus Ostern ist die Revolution des Lebens. Durch die Auferstehung Jesu, der uns von den Fesseln und dem Tod erlöst und befreit hat, sind wir mithineingenommen in das österliche Geschehen. Der Tod hat alle seine Macht und seinen Gräuel verloren und ist von Jesus ein für alle Mal besiegt.

Wie ein Lauffeuer ist die Auferstehung Jesu am Ostermorgen durch Galiläa, ganz Israel und dann durch die Welt gegangen. Die Aufforderung des Engels, schnell zu den Jüngern zu gehen und ihnen zu sagen, dass Jesus von den Toten auferstanden ist, haben Menschen bis heute durchgehalten und sind nicht müde geworden, es immer wieder zu betonen.

Die Auferstehungsbotschaft mit der Garantie, dass auch wir von Leid und Tod befreit sind und das ewige Leben haben werden, ist es wert, sie schnell und glaubwürdig zu verkünden, selbst wenn sie immer noch für viele unglaubwürdig erscheint. Feiern wir Ostern nicht nur im Innenbereich unserer Kirchenmauern, sondern bringen wir Ostern unter die Leute – mit unserer Hoffnung und unserer Glaubwürdigkeit.

Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, wünsche ich, –auch im Namen meiner Mitbrüder und Mitarbeiterinnen– frohe und gesegnete Ostern! Möge der auferstandene Herr Ihnen begegnen und Sie zur Freude und in die Fülle des Lebens führen!

Ihr Pastor



Montag, 17. April – Ostermontag

Remmesweiler	9.00 h	Hochamt + Gretel Schmidt, + Peter Ganz, Verst. der Fam. Barra-Scheibel
WND St. Anna	9.30 h	Hochamt Leb. und Verst. des Kirchenchores
Urweiler	9.30 h	Hochamt
Bliesen	10.30 h	Hochamt + Josef Hinsberger (1. Jgd), + Anton Hinsberger, ++ Ehel. Karl und Johanna Kirz, für einen Verstorbenen, Leb. und Verst. des Kirchenchores
Winterbach	10.30 h	Hochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor + Micheline Piechele, + Fred Jung, + Ida Kloos, ++ Ehel. Robert und Cäcilia Backes, ++ Ehel. Hans und Klara Kulse, + Emmy Recktenwald, + Hanno Backes, + Waldemar Recktenwald, Leb. und Verst. des Schul- jahrgangs 1938
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Josef Ritter (St)
	18.00 h	Heilige Messe + Albert Peter (1. Jgd), in einem besonderen Anliegen (TN)

Kollekte für die Seelsorge

Dienstag, 18. April – Dienstag der Osteroktav

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe Leb. und Verst. der Fam. Morbe
--------------	---------	---

Mittwoch, 19. April – Mittwoch der Osteroktav

Basilika	10.30 h	Andacht der ev. Kirchengemeinden Mons- heim, Kriegsheim und Hohen-Sülzen
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe + Hedwig Handle (1. Jgd), + Werner Groß

Donnerstag, 20. April – Donnerstag der Osteroktav

Hospital	9.30 h	Rosenkranzgebet
----------	--------	-----------------

	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 21. April – Freitag der Osteroktav

Basilika	18.00 h	Friedensgebet (KDFB)
	18.30 h	Hl. Messe mit eucharistischem Segen + Katharina Riefer, + Gerhard Kemper

Samstag, 22. April – Vorabend des 2. Sonntages der Osterzeit

Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
	15.30 h	Beichtgelegenheit
	16.00 h	Vorabendmesse in polnischer Sprache
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Guido Morsch (3. StA), + Herbert Ingeln
Winterbach	19.00 h	Vorabendmesse + Elfriede Wagner (2. StA), Zita Schmitt (1. Jgd)
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse + Günter Bonerz (2. StA)

Kollekte für die Seelsorge

Sonntag, 23. April – 2. Sonntag der Osterzeit / Weißer Sonntag

Remmesweiler	9.00 h	Hochamt
WND St. Anna	10.00 h	Feierliche Erstkommunion Leb. und Verst. der Fam. Fuchs-Meier-Monzel
Bliesen	10.30 h	Feierliche Erstkommunion
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft ++ Siegfried Otschipka und Tochter Barbara und Eltern, + Maria Ostrowicki (GK)
	18.00 h	Heilige Messe + Katharina Jose

Kollekte für die Seelsorge

Montag, 24. April – Montag der 2. Osterwoche

Basilika	10.00 h	Dankamt der Erstkommunionkinder
Niederlinxweiler	10.00 h	Dankamt der Erstkommunionkinder
WND St. Anna	15.00 h	Seniorenmesse im Pfarrheim

Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe In einem besonderen Anliegen (DC)
Oberlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe

Diasporaopfer der Kommunionkinder
--

Dienstag, 25. April – Hl. Markus

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe
--------------	---------	-----------

Mittwoch, 26. April – Mittwoch der 2. Osterwoche

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe In einem besonderen Anliegen (TN)

Donnerstag, 27. April – Donnerstag der 2. Osterwoche

Hospital	9.30 h	Rosenkranzgebet
	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe Für eine Verstorbene

Freitag, 28. April – Freitag der 2. Osterwoche

Basilika	18.00 h	Betstunde (Kolping)
	18.30 h	Hl. Messe + Gerhard Kemper, + Josef Ritter (St)

Samstag, 29. April – Vorabend des 3. Sonntages der Osterzeit

Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
	14.30 h	Trauung der Brautleute Sebastian Jakubik und Katrin, geb. Lauer
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse + Vroni Zeyer (Jgd), zu Ehren des hl. Pater Pio, + Herta Krämer, ++ Josef Maldener und Enkelin Eva, Verst. der Familie Maldener-Willenbacher
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Hildegard Donie (3. StA)
Basilika	18.00 h	Eucharistiefeyer zum „Tag der Diakonin“
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Marta Mayer (3. StA), + Bernhard Schönecker (1. Jgd), + Werner Weber (1. Jgd), + Alois Heinz (1. Jgd), + Josef Schumann

(Jgd), + Nikolaus Röhlinger (Jgd), für einen Verstorbenen, ++ Hermann und Lore Leist, ++ Rosa und Albert Rauber und Schwieger-söhne, ++ Ehel. Wilma und Ewald Klein, die Verstorbenen einer Familie, Leb. und Verst. des Jahrgangs 1938 anl. 70 Jahre Erstkommunion

Kollekte für die Hohe Domkirche
--

Sonntag, 30. April – 3. Sonntag der Osterzeit

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt
Winterbach	10.30 h	Hochamt ++ Ehel. Gisela und Gerhard Brill
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft ++ Ehel. Maria und Norbert Holzer, Dankamt anl. der Goldenen Hochzeit der Eheleute Bernhard Thul und Gisela, geb. Kessler, ++ Ehel. Margret und Robert Keß- ler, ++ Ehel. Margarethe und Johann Thul, + Josef Klingels
	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für die Hohe Domkirche
--

Montag, 1. Mai – Montag der 3. Osterwoche

Winterbach	18.00 h	Feierliche Eröffnung des Maimonats
Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe In einem besonderen Anliegen (TN)
Remmesweiler	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	19.00 h	Maiandacht

Dienstag, 2. Mai – Dienstag der 3. Osterwoche

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe
--------------	---------	-----------

Mittwoch, 3. Mai – Hll. Philippus und Jakobus

Basilika	8.30 h	Frauenmesse, anschl. gemeinsames Früh- stück im Cusanushaus + Marianne Dörr, + Josef Ritter (St), + Anni Kaub, Leb. und Verst. des KDFB
Winterbach	17.45 h	Anbetung für geistliche Berufe

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach 18.30 h Hl. Messe
+ Hubert Axmann (3. StA), + Albert Marx
(1. Jgd), + Elfriede Marx, ++ Ehel. Ingeln-
Gillen und Sohn Herbert

Donnerstag, 4. Mai – Donnerstag der 3. Osterwoche

Hospital 9.30 h Rosenkranzgebet
10.00 h Hl. Messe
Urweiler 18.00 h Rosenkranzgebet
18.30 h Hl. Messe
Bliesen 18.30 h Hl. Messe
Für einen Verstorbenen

Freitag, 5. Mai – Freitag der 3. Osterwoche / Herz-Jesu-Freitag

Basilika 18.30 h Hl. Messe mit eucharistischem Segen
+ Gerhard Kemper, ++ Peter und Margarete
Rinzel, in einem besonderen Anliegen (DC)

**Samstag, 6. Mai – Vorabend des 4. Sonntages der Osterzeit/Welt-
gebetstag für geistliche Berufe**

Basilika 11.30 h Rosenkranzgebet
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
++ Ehel. Gerda und Josef Gregorius, + Her-
bert Ingeln, + Gernold Wahl (1. Jgd) und
Angehörige
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
+ Karl-Heinz Schwan, zu Ehren des hl. Judas
Thaddäus
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse mit Kinderkatechese
+ Hans Hauptenthal und verst. Angehörige,
++ Ehel. Engelbert und Martha Schaadt, ++
Ehel. Karl und Adele Anton und Sohn Kurt,
Leb. und Verst. des Jahrgangs 1929/30
Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse
+ Günter Bonerz (3. StA)

Kollekte für die Kirche

In Bliesen: Für die Sanierung des Kirchenvorplatzes

Sonntag, 7. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit/Weltgebetstag für geistliche Berufe

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Paul Brill (Jgd), + Agnes Kunz, + Michelle Piechele, + Fred Jung, + Ida Kloos
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Josef Ritter (3. StA), + Hans Simon (3. StA), + Jörg Keßler (1. Jgd)
Basilika	18.00 h	Heilige Messe
Bliesen	18.00 h	Maiandacht
WND St. Anna	18.00 h	Maiandacht (Liturgiekreis)
Winterbach	18.00 h	Maiandacht

Kollekte für die Kirche



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

14. März: Herr Norbert Jakobs, Zum Bläsenrech 44, St. Wendel, im Alter von 79 Jahren.
15. März: Frau Gerda Eisenbeis, geb. Staub, Gymnasialstraße 20, St. Wendel, im Alter von 84 Jahren.
18. März: Frau Elisabeth Kaiser, geb. Fischer, Marienstraße 13, St. Wendel, im Alter von 90 Jahren.
19. März: Frau Elisabeth Riotte, geb. Müller, Marienstraße 13, St. Wendel, im Alter von 92 Jahren.
25. März: Herr Josef Klingels, Gymnasialstraße 8, St. Wendel, im Alter von 82 Jahren.
25. März: Herr Günter Bonerz, Auf Gatter 1, Niederlinxweiler, im Alter von 78 Jahren.
27. März: Frau Elfriede Wagner, geb. Maldener, Bliesener Straße 13, im Alter von 75 Jahren.

Das Sakrament der Taufe empfangen am

19. März: Marie Lambert, Am Eichbösch 17, Urweiler.
2. April: Lukas Raphael Piro, Lichtenbergstraße 13, St. Wendel.

Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Ich war fremd und
obdachlos und ihr habt
mich aufgenommen.

Mt 25, 35

Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am
Mittwoch, 12. April 2017, um 19.00 Uhr, in der
Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.



Bußgottesdienste vor Ostern

Herzlich laden wir alle Pfarrangehörigen zum Bußgottesdienst vor Ostern ein. Wir sind eingeladen, uns Gottes Liebe und Vergebung zusprechen zu lassen und Wege zu finden, unseren Mitmenschen Barmherzigkeit zu erweisen. Hierzu bieten die Bußgottesdienste, die unterschiedlich gestaltet sind, gute Hilfen:

Basilika: Dienstag, 11. April, um 18.30 Uhr. Anschl. Möglichkeit zur Beichte oder zum Gespräch.
Winterbach: Mittwoch, 12. April, um 18.30 Uhr.

Einladung zur Klepperaktion 2017

Niederlinxweiler:

Karfreitag, 12.00 Uhr, Gruppenaufteilung am Pfarrheim, anschließend Kleppern.

Karsamstag, 9.00 Uhr, Kleppern und Osterversammlung.

Ansprechpartnerin: Frau Monika Zeyer, Telefon 06851/912535.

St. Wendelin:

Karfreitag, 11.30 Uhr, Gruppenaufteilung am Cusanushaus, danach Kleppern. Ebenso um 18.00 Uhr.

Karsamstag, 9.00 Uhr, Kleppern und Osterversammlung.

Ansprechpartnerin: Frau Hiltrud Stein, Telefon 06851/3812.

Oberlinxweiler:

Karfreitag, 8.30 Uhr, Gruppenaufteilung vor der Kirche.

Karfreitag, 8.45 Uhr, 12.00 Uhr, Kleppern. Um 17.00 Uhr: Treffen vor der Kirche, anschl. Kleppern und Osterversammlung (Dilling und Jakob-Stoll-Straße).

Karsamstag, 9.00 Uhr, Treffen vor der Kirche, anschl. Kleppern und Osterversammlung.

Ansprechpartnerin: Frau Ursula Scheib, Telefon 06851/7335.

St. Anna:

Karfreitag, 7.45 Uhr, Gruppenaufteilung vor der Kirche.

Karfreitag, 8.00 Uhr, 12.00 Uhr, 18.00 Uhr Kleppern.

Karsamstag, 8.45 Uhr: Treffen im Pfarrheim, anschl. Osterversammlung.

Ansprechpartner: Herr Stephan Scheib, Telefon 06851/7335.

Bliesen:

Karfreitag, 8,45 Uhr, Gruppeneinteilung an der Kirche.

Karfreitag, 9.00 Uhr, 12.00 Uhr, 18.00 Uhr Kleppern.

Karsamstag, 9.00 Uhr, Kleppern und Ostersammlung.

Ansprechpartnerin: Frau Katharina Stoll, Telefon 06854/7295.

Es wäre gut, wenn diejenigen, die eine Klepper zu Hause haben, diese zur Aktion mitbringen könnten. Zudem möchten wir alle Eltern herzlich bitten, wenn möglich, als Begleitperson mit den Kindern mitzugehen.

Winterbach:

Karfreitag, 6.30 Uhr, Gruppeneinteilung vor der Kirche.

Karfreitag, 6.45 Uhr, 11.30 Uhr, 18.00 Uhr Kleppern.

Karsamstag, 6.45 Uhr, 11.30 Uhr Kleppern.

Karsamstag, 9.00 Uhr, Ostersammlung, anschl. Mittagessen im Pfarrheim.

Ansprechpartnerin: Frau Annette Eck, Telefon 06851/7799 und Alexandra Spohn, Telefon 06851/5310.

Alle Messdiener, Erstkommunionkinder sowie weitere Kinder und Jugendliche sind zur Klepperaktion an Karfreitag, 14. April 2017, und Karsamstag, 15. April 2017, herzlich eingeladen.

Die Heiligen Tage: von Gründonnerstag bis Ostern

Wissenswertes zu den christlichen Feiertagen

Für katholische Christen ist Ostern das bedeutendste und zugleich das älteste Fest im Kirchenjahr. Dazu gehören nicht nur Ostersonntag und -montag, sondern auch die Tage ab Gründonnerstag. Sie erinnern an das Letzte Abendmahl (Gründonnerstag), die Kreuzigung und den Tod Jesu (Karfreitag) sowie an seine Auferstehung (Ostern).



Gründonnerstag: Erinnerung an das Letzte Abendmahl

Der Gründonnerstag (wohl von althochdeutsch "greinen" = weinen) erinnert an das Letzte Abendmahl, das Jesus als Abschieds- und Hoffungsmahl vor seiner Gefangennahme mit seinen engsten Vertrauten, den Jüngern, gefeiert hat. Hierin liegt der Ursprung der Eucharistiefeier; zugleich

gilt dieses Ereignis als Grundlage des Priestertums.

Im Gottesdienst zum Gründonnerstag wäscht der Pfarrer zwölf Gemeindemitgliedern die Füße und erinnert damit an das Vorbild Jesu, der seinen Jüngern beim Letzten Abendmahl ebenfalls die Füße wusch. Es ist ein Symbol dafür, dass die Christen einander dienen sollen. Zu Beginn des Gründonnerstagsgottesdienstes ertönen letztmalig Orgel, Al-

tarschellen und Kirchenglocken. Erst in der Osternacht, wenn das "Gloria"-Lied angestimmt wird, erklingen sie wieder.

An den Gottesdienst zum Gründonnerstag schließt sich in vielen Gemeinden eine Nachtwache an. Die Gläubigen gedenken dabei jener Nacht, in der Jesus von Judas - einem der Jünger - verraten und von Soldaten verhaftet wurde.



Karfreitag: Jesus wird ans Kreuz geschlagen

Der Karfreitag (von althochdeutsch "kara = Wehklage) erinnert an die Kreuzigung und den Tod Jesu. In den katholischen Gemeinden wird zur Todesstunde Jesu, nachmittags um 15 Uhr, ein Wortgottesdienst gefeiert. Dieser ist geprägt

von der Lesung der Leidensgeschichte Jesu, der Kreuzverehrung sowie von Fürbitten für Kirche und Welt. In der katholischen Kirche ist dieser Tag ein strenger Fasttag.



Ostersonntag: Feier der Auferstehung Christi

Die Osternachtsfeier, die am Abend vor dem Ostersonntag oder am frühen Ostermorgen stattfindet, beginnt meist außerhalb der Kirche an einem Feuer, dem Osterfeuer. Daran wird die Osterkerze, Sinnbild für den auferstandenen Christus, entzündet und mit den Worten "Lumen Christi"

(lateinisch für: Licht Christi) in die dunkle Kirche getragen. Die Gläubigen entfachen ihre eigenen Kerzen an der brennenden Osterkerze, so dass der Kirchenraum immer mehr vom Licht, dem Symbol der Auferstehung, erhellt wird.

Die folgende festliche Liturgie feiert die Auferstehung Jesu als Sieg des Lebens über den Tod. Dazu gehört auch die Weihe des Taufwassers. Seit der Frühzeit der Kirche werden in der Osternacht diejenigen getauft, die sich für den christlichen Glauben entschieden haben. So werden auch heute noch Erwachsene, die in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen werden wollen, vorzugsweise in der Osternacht getauft. Die anwesenden Christen erinnern sich durch die Besprengung mit geweihtem Wasser an ihre eigene Taufe.



Feierliche Eröffnung des Maimonats

Die feierliche Eröffnung des Muttergottesmonats Mai begehen wir für unsere Pfarreiengemeinschaft in diesem Jahr am Montag, 1. Mai, um 18.00 Uhr, in der Pfarrkirche in Winterbach.

Klaus Leist, Pastor



Einladung an alle Ehejubilare,

die in diesem Jahr Ihren 25., 50., 60. oder größeren Hochzeitstag feiern.

Bischof Dr. Stephan Ackermann lädt alle diese Jubilare zu den diesjährigen Heilige-Rock-Tagen nach Trier ein und möchte den großen Dank für dieses Jubelfest im Trierer Dom feiern. Hierzu lädt er

ein für **Dienstag, 2. Mai 2017, um 17.00 Uhr**, zur Heiligen

Messe in der Hohen Domkirche.

Ab 15.00 Uhr besteht die Möglichkeit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen im Hof des Bischöflichen Priesterseminars, Jesuitenstraße 13. Sitzgelegenheiten sind dort vorhanden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig – alle Jubilare sollen sich willkommen fühlen.

Im Anschluss an das Pontifikalamt sind alle um 19.00 Uhr herzlich zu einem Konzert im Kulturzelt auf dem Domfreihof eingeladen.

Herzliche Einladung zum Tag des Ehrenamtes



Wir laden alle, die ehrenamtlich in unserer Pfarreiengemeinschaft tätig sind, ins „ZukunftsCafé Ehrenamt“ am Samstag, 13. Mai 2017, von 10.00 bis 16.00 Uhr, ins Pfarrheim St. Anna in St. Wendel ein.

Mit dieser Einladung möchten wir allen, die ehrenamtlich in unserer Pfarreiengemeinschaft tätig sind, ein Forum zum Austausch und zur Beratung bieten. Sie sollen Gelegenheit haben, über Ihre Anliegen, Probleme, Freuden und Wünsche im Ehrenamt ins Gespräch zu kommen.

In mehreren Gesprächsrunden haben Sie die Gelegenheit, sich immer wieder neu auszutauschen. So kommen Probleme und Sorgen auf den Tisch, aber auch Chancen und Möglichkeiten bis hin zu konkreten Ideen: Was brauchen wir als Ehrenamtliche heute? Wie können Menschen Interesse und Freude daran gewinnen, sich in unserer Pfarreiengemeinschaft zu engagieren? Was bedeuten die Synodenergebnisse für unser Engagement? Und was wollen wir gemeinsam auf den Weg bringen? Für Ihr leibliches Wohl und für eine gute Atmosphäre wird gesorgt. Wir laden Sie ein, dabei zu sein!

In unseren Kirchen liegen hierzu Einladungskarten mit einer Antwortkarte zur Anmeldung aus. Bitte bedienen Sie sich – alle sind herzlich eingeladen und willkommen!

Pastor Klaus Leist und Anne Geiger



Das Zentralbüro ist am Dienstag, 2. Mai 2017, ganztägig geschlossen.

Der Kirchengemeindeverband St. Wendel sucht zum 1. Mai 2017 für die Filialkirche in Remmesweiler eine/n

Küster/in

Der Beschäftigungsumfang beträgt ca. 2,00 Std. pro Woche.

Wir erwarten selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten, freundliche und korrekte Umgangsformen, eine christliche Lebensorientierung sowie die Verbundenheit mit der Kirche und der Liturgie.

Der/die neue Stelleninhaber/in wird nach Dienstantritt beauftragt, den Küsterlehrgang des Bistums Trier zu absolvieren.

Die Vergütungsordnung richtet sich nach der KAVO (Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung), die an die TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) angeglichen ist.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild richten Sie bitte an:

Kirchengemeindeverband St. Wendel

Herrn Pastor Klaus Leist

Fruchtmarkt 19, 66606 St. Wendel



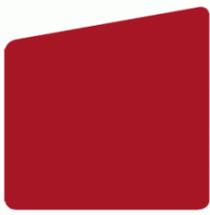
Herzlichen Dank

Sage ich allen, die sich in der Fastenzeit und an den Osterfesttagen in der Vorbereitung und Feier der verschiedenen Gottesdienste engagiert haben: den Mitbrüdern, die die Liturgie gefeiert und assistiert haben, unseren Kirchenchören, den Organisten und Chorleitern, unseren Küsterinnen und Küstern, den Lektoren und Kommunionhelfern, unseren Messdienern und auch

den Klepperkindern. Ebenso herzlichen Dank allen Frauen und Männern, die nach der Osternacht in den Pfarrheimen die Agapefeiern organisiert, vorbereitet und durchgeführt haben. Herzlichen Dank auch für den mit Liebe und Sorgfalt hergerichteten schönen und festlichen Blumenschmuck in unseren Kirchen. All das hat zum österlichen Glanz und zur österlichen Freude beigetragen.

Es ist jedes Jahr ein hoffnungsvolles Zeichen, dass sich so viele für eine würdige und festliche Liturgie engagieren und einbringen – aber nicht nur ein Zeichen, sondern auch das Zeugnis der Auferstehung und einer österlichen Gemeinde!

Klaus Leist, Pastor



heraus geriffen

Schritte in die Zukunft wagen

Erste Schritte der Umsetzung der Bistumssynode

Viele haben sich bisher nur unzureichend oder auch gar nicht für die Bistumssynode und deren Ergebnisse interessiert. Doch jetzt liegen erste konkrete Ergebnisse vor, die der Umsetzung erst einmal ein äußeres Gesicht geben. Am 24. März d.J. haben in Trier die diözesanen Gremien unter dem Vorsitz des Bischofs getagt und die pastoralen Räume, die seitens der dafür gebildeten Teilprojektgruppe erarbeitet wurden, abgesteckt. Aus dem Dekanat St. Wendel haben daran Dechant Stefan Ende (Mitglied der Bistumsdechantenkonferenz), Herr Klaus-Dieter Schmitt (Mitglied des Kirchensteuerrates) und ich (Mitglied des Priesterrates) teilgenommen.

Ich möchte nochmals auf die vier wichtigsten Synodenergebnisse hinweisen und die vier Perspektivwechsel für die zukünftige Entwicklung im Bistum Trier aufzeigen:

1. Vom Einzelnen her denken
2. Charismen vor Aufgaben in den Blick nehmen
3. Weite pastorale Räume einrichten und netzwerkartige Kooperationsformen verankern
4. Das synodale Prinzip bistumsweit leben



Von den bisher 887 Pfarreien im Bistum wird es ab 1. Januar 2020 nur noch 35 Pfarreien geben, 25 in Rheinland-Pfalz, 10 im Saarland.

Im Vergleich mit anderen neuen Pfarreien im Bistum und im Saarland ist die Zweiteilung des bisherigen Dekanates St. Wendel sinnvoll und für uns alle eine Perspektive. Der Zuschnitt der neuen Pfarrei St. Wendel sieht so aus:

Damit ist momentan nur der Vorschlag, wie die neue Pfarrei aussieht, definiert. Diese kirchenrechtlich (canonisch) erforderliche Einheit sagt jedoch bisher nichts über die inhaltliche, pastorale, personelle und finanzielle Konzeption aus. Diese wird noch in den zuständigen Gremien beraten und in den nächsten Monaten entschieden und veröffentlicht.

Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg hat die „Pfarrei der Zukunft“ in 6 Punkten beschrieben:

- **Die Pfarrei der Zukunft verpflichtet uns, von den Getauften her zu denken:** Die Taufe ruft jeden einzelnen Gläubigen heraus, in der Verbundenheit mit Christus seine persönlichen Gaben zu entdecken und zum Wohle vieler anderer einzubringen. Die Pfarreien der Zukunft bieten den Getauften einen (geographisch und geistig) weiten Raum für ihr Engagement und bauen auf Eigeninitiative.
- **Kirchliches Leben findet häufig im örtlichen Umfeld statt:** in unterschiedlichen Formen von Gebet und Gottesdienst, Gemeinschaften und Gruppen sowie in vielen Formen von christlichem Engagement. Dieses vorhandene und bewährte kirchliche Leben sollen die Pfarreien der Zukunft auf neue Weise unterstützen - z. B. mit einer verstärkten, am Einzelnen orientierten Förderung des ehrenamtlichen Engagements.
- **Neues kirchliches Leben soll auch entstehen können.** Dort, wo Christen am Leben ihrer Mitmenschen teilnehmen, sich für sie und ihre Themen des Lebens interessieren, entdecken wir neue Ansatzpunkte für kirchliches Leben. - In der *Weite* des neuen Raums ist die *Nähe* zu *den Menschen* unserer Zeit gefragt, nicht nur *lokal*, sondern mehr noch *inhaltlich* und *menschlich*. Beispielhaft dafür stehen: auf menschliche Nähe ausgerichtete Basisgemeinschaften und inhaltlich orientierte Themenzentren (etwa zu Diakonie, Jugend, Katechese, Mission). Diese Initiativen sollen die Ferne überbrücken helfen, die viele Kirchenmitglieder inzwischen zur Kirche empfinden.
- **Zur Pfarrei der Zukunft gehört es auch, Abschied zu nehmen.** Wir können nicht einfach nur mehr draufsatteln. Was nicht mehr passt und nur mit unverhältnismäßigem Aufwand am Leben zu erhalten ist, darf und muss zu Ende gehen. Aus den Abschieden erwächst die Freiheit, nicht mehr alles überall aufrechterhalten zu müssen. Es können sich so Schwerpunkte bilden.
- **Die Pfarrei der Zukunft ist ein Netzwerk mit vielen Knotenpunkten.** Sie können sich bilden um unsere Kirchtürme oder an Einrichtungen, als Gruppen, die sich einem bestimmten Thema widmen, oder einer Aktivität oder einer Zielgruppe. Der Bistumssynode ist es wichtig, das missionarische und diakonische Engagement in den Pfarreien der Zukunft an vielen Orten auch in vielfältiger Weise neu

zu beleben.

- **Die Pfarrei der Zukunft soll auch zur Entlastung der Verwaltungsaufgaben führen.** Diese sollen an einem zentralen Ort, dem Pfarrort, gebündelt werden. Der Pfarrort wird ein verlässlicher Anlaufpunkt mit gesicherter Präsenz von Seelsorge und Verwaltung sein. Gerade für seelsorgerische Belange soll es aber darüber hinaus auch in räumlicher Nähe zu den Menschen Ansprechpartner/innen und Orte geben.

Sie sehen, wir müssen mit der Synodenumsetzung nicht nur Pfarrei und Pfarrgemeinde, sondern Kirche im Bistum Trier völlig neu und ganz anders denken wie bisher. Es wird für uns alle nicht ganz leicht sein, diesen Perspektivwechsel zu akzeptieren, zu denken und umzusetzen. Es geht aber nicht um uns persönlich und unsere Bestände, sondern es geht darum, dass Gottes Geist weiterhin unter uns wehen kann und wir am Reich Gottes mit unseren Charismen aufbauen.

Seit Montag, 27. März d.J., ist die sogenannte Resonanzphase gegeben, in der sich bis in den Herbst hinein alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die Bediensteten des Bistums und der Kirchengemeinerverbände, einzelne Gläubige, Gruppen, Gremien, Verbände etc. per Brief, Mail und Telefon einbringen und ihre Meinung dazu sagen können. Diese Meinungen werden in Trier in der Teilprojektgruppe, den Bistumsgremien am 24. November d.J. nochmals beraten und danach dem Bischof zur Letztentscheidung vorgelegt. Machen Sie davon Gebrauch und sagen Sie Ihre Meinung dazu. Die Kontaktdaten hierzu sind: Synodenbüro, Liebfrauenstr. 8, 54290 Trier.

Bis 10. April ist ein **Resonanz-Telefon** eingerichtet. Unter der Telefonnummer **0651/7105-777** bietet es eine weitere Möglichkeit, erste Rückmeldungen zu geben und Fragen zur Raumgliederung zu stellen. Dieses Resonanztelefon ist von Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr besetzt. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht hinterlassen. Die Mitarbeiter des Synodenbüros setzen sich dann mit Ihnen in Verbindung.

Nähere Einzelheiten finden Sie aber auch auf der Homepage des Bistums und der Stabstelle der Umsetzung der Diözesansynode:

www.bistum-trier.de oder www.herausgerufen.bistum-trier.de

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Wendelin

Hoher Besuch in der Basilika

Anlässlich des Abschlusses der Wahlkundgebungen zur saarländischen Landtagswahl in St. Wendel am 23. März d.J. hat durch Vermittlung von Bürgermeister Peter Klär unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel am Spätnachmittag die Basilika besucht. Unter Glockengeläut konnte ich sie mit ihrer Delegation am Hauptportal begrüßen und sie willkommen heißen. Zu ihrer Delegation gehörten auch Kanzleramtsminister Peter Altmaier, Landtagspräsident Klaus Meiser, Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, Innenminister Klaus Bouillon und Bürgermeister Peter Klär.



Ich habe der Bundeskanzlerin nicht nur ein paar Sätze zum heiligen Wendelin und unserer alterwürdigen Basilika gesagt und sie darauf hinweisen, welche Wirkung der heilige Wendelin für Stadt und Landkreis hat, sondern auch unterstrichen, dass die Basilika das Wahrzeichen, der Mittelpunkt und auch die Seele unserer Stadt ist. Sehr interessiert zeigte sie sich, dass wir in diesem Jahr sein 1.400stes Todesjahr feiern und sie hierzu der erste prominente Gast ist. Im Chorraum hat sie sich sehr herzlich gegeben und vielen Besuchern die Hände geschüttelt und sich ins „Goldene Buch“ der Pfarrgemeinde eingetragen. Hierin schrieb sie: *„Alles Gute für das Jubiläumsjahr 2017 des heiligen Wendelin! Es ist eine große Freude, diese Basilika besuchen zu können. Angela Merkel“*.

Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer schrieb unter das Wappen des Saarlandes: „Danke für den herzlichen Empfang und die Unterstützung das ganze Jahr hindurch. Annegret Kramp-Karrenbauer“

Mein besonderer Dank gilt Herrn Bürgermeister Peter Klär, dass er das durch seinen Einsatz der Pfarrgemeinde ermöglicht hat!

Klaus Leist, Pastor

Kirchenmusik an der Basilika

Die Kirchenmusik an den Kar- und Ostertagen in der Basilika kann im Halbjahresflyer, der am Schriftenstand ausliegt, und auf den Internetseiten der Kirchenmusik unter www.pg-wnd.de nachgelesen werden.

Stefan Klemm



Gottesdienst in der Wendelskapelle

Ab Montag, 24. April d.J., feiern wir wieder regelmäßig an den Montagen um 18.00 Uhr die Eucharistie in der Wendelskapelle.

Hierzu laden wir alle Gläubigen herzlich ein!

Klaus Leist, Pastor

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Unsere monatliche Frauenmesse feiern wir am Mittwoch, 3. Mai 2017, um 8.30 Uhr, in der Basilika.

Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück ins Cusanushaus eingeladen.

Hildegard Trapp

Tag der Diakonin am 29. April 2017

Der katholische Frauenbund und die katholische Frauengemeinschaft St. Wendel laden zu einer Eucharistiefeier am 29. April 2017, um 18.00 Uhr, in die Basilika St. Wendel ein.

20 Jahre „Tag der Diakonin“, das war für uns Anlass, diesen Tag mit einer Eucharistiefeier in der Basilika zu begehen.

Vor dem Hintergrund der langen Bemühungen für das Diakonat der Frau steht der „Tag der Diakonin“ in diesem Jahr unter dem Thema: „Ein Amt mit Zukunft – auch für Frauen?“.

Diakonat: Ein Amt für Frauen in der Kirche – ein frauengerechtes Amt? Unter dieser Fragestellung tagte 1997 der Internationale Fachkongress in Stuttgart. Die Ergebnisse dieses Kongresses waren der Auftakt zum Engagement für das Diakonat der Frau.

Der KDFB hat damals den Gedenktag der Heiligen Katharina von Siena am 29. April als „Tag der Diakonin“ ausgerufen. Der KDFB Zweigverein St. Wendel hat sich seit über 10 Jahren mit einem Wortgottesdienst in der Wendelskapelle für das Diakonat der Frau eingesetzt.

Frauen tragen im Wesentlichen das diakonische Tun vor Ort und stellen sich der Verantwortung. Sie besuchen Kranke, sind als Katechetinnen und Lektorinnen tätig, feiern Wortgottesdienste, begleiten Trauernde und vieles mehr. Viele stellen die Sorge um die anderen und um soziale Gerechtigkeit ins Zentrum ihres Handelns. Daher wäre es nur konsequent, wenn nicht nur durch das Handeln von Frauen die diakonische Sendung sichtbar wäre, sondern auch durch eine sakramentale Weihe. Eine von Männern und Frauen geteilte Verantwortung im sakramentalen diakonischen Amt wäre ein Geschenk und Gewinn für alle.

Große Hoffnungen setzen wir auch auf die Kommission, die Papst Franziskus im Sommer 2016 eingerichtet hat und die sich mit dem Diakonats der Frau befasst. Wir hoffen, dass die dabei gewonnenen Erkenntnisse den Berufungen und Begabungen von Frauen gerecht werden.

Die Einrichtung des Diakonates für Frauen wäre ein unübersehbares Zeichen dafür, dass die Kirche die Gleichrangigkeit und Gleichwertigkeit von Frauen als gegeben ansieht. Denn wir alle sind eins in Christus.

Die Einführung des Diakonats der Frau ist gemeinsames Anliegen des KDFB und der kfd.

Hildegard Trapp

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im Mai

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Pfarrer Recktenwald	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 2 - St. Wendel: Pestalozzistraße
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 3 - St. Wendel: Potsdamer Allee - Birkenstraße

Einladung zur Agapefeier

Der Pfarrgemeinderat St. Anna lädt alle herzlich zur Agapefeier am Ostersonntag, 15. April 2017, im Anschluss an die 19.00 Uhr-Osternachtfeier, ins Pfarrheim ein. Traditionell wollen wir uns bei Wein, Brot und Ostereiern ein frohes Osterfest wünschen.

Henning Gramlich



Seniorenkreis

Am Montag, 24. April 2017, ist um 15.00 Uhr im Pfarrheim Seniorenmesse, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Die Wallfahrt der kfd St. Anna

nach Blieskastel findet am Dienstag, 23. Mai 2017, nachmittags statt. (Im Terminplaner war der 31. Mai 2017 vorgesehen). Anmeldungen nimmt Frau Klein, Telefon 06851/4636, entgegen, die auch über die Abfahrtszeiten usw. Auskunft geben kann. Nähere Angaben erfolgen im Pfarrbrief Nr. 7.

Edda Klein

Bliesen

Krankenkommunion im Mai

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Uh- lenbrock	Bezirk 4: In Elmern
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Czulak	Bezirk 5: Siedlung



Meditative Morgenwanderung und Trierwallfahrt

Die kfd lädt alle Frauen am 25. April 2017 zu einer meditativen Morgenwanderung ein. Treffen ist um 8.00 Uhr am Gemeindezentrum. Teilnehmerinnen, die nicht mitwandern, können im Gemeindezentrum bleiben und dort beten. Texthefte liegen vor. Zum anschließenden Frühstück sind alle herzlich eingeladen. Anmeldung bitte bis 21. April 2017 bei Claudia Ballof, Telefon 06854/7534.

Die kfd lädt alle Interessierten aus Bliesen und der gesamten Pfarreiengemeinschaft zur Trierwallfahrt am 8. Mai 2017 ein. Wir starten um 9.30 Uhr ab allen Bushaltestellen in Richtung Oberthal. Nach der Hl. Messe kann der Aufenthalt in Trier selbst gestaltet werden. Trier ist immer einen schönen Tag wert: bummeln, einkaufen, besichtigen, essen, Kultur und Kirche – es ist für Mann und Frau was dabei. Rückfahrt um 18.00 Uhr. Fahrpreis für Mitglieder 12,00 Euro, für Nichtmitglieder 15,00 Euro. Anmeldung und Info bei Claudia Ballof, Telefon 06854/7534.

Anneliese Hauptenthal

Niederlinxweiler



Kath. Frauengemeinschaft Niederlinxweiler

Wir laden ganz herzlich alle Mitglieder am Mittwoch, 19. April 2017, um 19.00 Uhr, in den Pfarrsaal zur Jahresversammlung ein.

Beate Veith

DANKE

DANK an Frau Rosi Engel für ihre Küstertätigkeit

Herzlichen DANK sagen wir Frau Rosi Engel für den fast zweijährigen zuverlässigen und treuen Dienst in der Fialikirche in Remmesweiler. Der Küsterdienst ist ein Dienst an

Gott, also Gottesdienst, denn für diese Aufgabe braucht es einen besonderen Einsatz, den heute nicht jede und jeder mehr auf sich nehmen will. Gleichzeitig ist der Küsterdienst aber auch ein Dienst für die Priester, Diakone und für die Gemeinde, die die Gottesdienste feiern.

Zweimal haben wir die Stelle eines/r Küsters/in für Remmesweiler vergeblich ausgeschrieben. Ein letztes Mal ist sie in dieser Ausgabe. Sollte sich auf diese Ausschreibung wiederum niemand bewerben, können erst dann wieder Gottesdienste in Remmesweiler gefeiert werden, wenn die Stelle wiederbesetzt ist.

Klaus Leist, Pastor

Urweiler

Verabschiedung Ergebnis- und Investitionsplan 2017



Der Kirchengemeinderat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 22. März d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan für das Rechnungsjahr 2017 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 10. – 25. April d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.

Klaus Leist, Pastor



Seniorenkreis

Am Dienstag, 11. April 2017, ist um 15.00 Uhr Seniorenmesse. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Kaffee im Mai

Nach dem regen Zuspruch der letzten Male lädt der Kirchengemeinderat Urweiler am Samstag, 6. Mai 2017, zum mittlerweile dritten Mal zu einem geselligen Kaffeemittag in den Pfarrsaal ein.

Ab 15.00 Uhr freuen wir uns auf hoffentlich regen Besuch der Gemeindeglieder und ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Wir beschließen den Nachmittag zur gewohnten Zeit um 17.30 Uhr mit der Vorabendmesse, die von den Mitgliedern des Kirchengemeinderates mitgestaltet wird.

Margret Backes

Winterbach

Krankenkommunion im Mai

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Bruder Joachim	Bezirk 7: Worrachstraße - Keltenring

Agape-Feier im Pfarrheim Winterbach

Wir feiern Agape in der Osternacht. Nach der Auferstehungsfeier lädt der Pfarrgemeinderat die Gottesdienstbesucher ins Pfarrheim in Winterbach ein.

Kommen Sie zu einem gemütlichen Beisammensein bei Brot, Wein und Ostereiern.

Ursula Klein



Auferstehung:
der Weg
aus dem Tod
ins Leben,
von der Erde
zum Himmel.

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstr. 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: Erwin.R@pg-wnd.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p> <p>Diakon Martin Uhlenbrock In der Metz 16 * 66606 Urweiler Telefon: 06851/70967 E-Mail: martin-uhlenbrock@gmx.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen!</p> <p>Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p> <p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>
Büro WND St. Anna St.-Annen-Str. 43	
Büro Bliesen Remigiusstr. 2 66606 Bliesen	

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:
21. April 2017